

---

Subject: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tina29](#) on Tue, 24 Oct 2006 17:14:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hey liebe leute!

ich bin neu im forum und hab immer brav still mitgelesen und hab nun eine frage an euch!

ich hatte starken diffusen haarausfall und niemand konnte mir sagen worans genau liegt.alle geschlechtshormone und sonstigen sachen waren normal.

naja hab dann darauf bestanden ferritin also eisen mal genauer zu prüfen und schwups hatte ich meine diagnose.ich habe einen ferritinwert von 11 (norm 15 bis 150). demnach brauch ich also eisenpräparate.

ich nehme noch als haar-tonikum das fabao 101D.ich weiss es ist umstritten aber ich will das ja auch nur damit meine haare etwas kraft bekommen und glänzen.wenn mehr daraus wird freu ich mich umso mehr.

nehme nun brausetabletten namens lösferron von lilly (2mal täglich) ein.

nun meine fragen:

1.ist es am besten zu den brausetabletten die ja eisen enthalten nichts an nahrung eine halbe stunde später zu sich zu nehmen weil dann mehr eisen verwertet werden kann?in der packungsbeilage stand nach dem eisen-trunk erstmal ne halbe stunde warten mit essen.nun hab ich mich gefragt weil ich es gelesen habe das es am besten ist wenn man nichts nach der eisenaufnahme an nahrung zu sich nimmt.ist das richtig?

2.ist die brausetablette die wahl bei eisenmangel?habe gehört bei vielen steigt er nicht an und mit kapseln soll es besser gehen wie bei ferrosanol.kann da jemand was zu sagen?

2.gibt es ein besonderes präparat mit kupfer weil ja das gut sein soll für die haare und wie muss ich das in verbindung mit dem eisen aufnehmen?ich denke zeitversetzt oder?leider kenne ich die medikamente nicht so vom namen.

ich würde mich über eure antworten sehr freuen und sage mal lieben dank im vorraus!

eure tina

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Tue, 24 Oct 2006 17:26:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo

am besten spritzen,und dann,oder bei Ferro Sanaol Einnahme,nicht vergessen Vit C,E u L-Lysin

einzunehmen.Dann wird das besser aufgenommen.

Gruss Tino

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tina29](#) on Tue, 24 Oct 2006 18:21:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hallo tino!

vielen dank für deine antwort!

ja von dir habe ich schon sehr viel gehört und gelesen im netz.du bist ein absoluter haarexperte!kompliment!

ich würde gerne noch wissen ob es da ein sogenanntes kombipräparat gibt welches Vit C, E, und L-Lysin beinhaltet.

Hast du da einen konkreten präparatnamen und soll ich das direkt zusammen mit dem eisen einnehmen oder zeitversetzt?

werde das lösferron durch ferrosanol ersetzen.wieviel ferrosanol empfiehlst du täglich einzunehmen bei meinen tiefen spiegeln?

liebe grüße,  
tina

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Tue, 24 Oct 2006 18:35:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo

Mercie für das dicke Kompliment:-)

"ich würde gerne noch wissen ob es da ein sogenanntes kombipräparat gibt welches Vit C, E, und L-Lysin beinhaltet.

Hast du da einen konkreten präparatnamen und soll ich das direkt zusammen mit dem eisen einnehmen oder zeitversetzt?"

Hmm...Folsaeure verbessert ja auch die Aufnahme,..2 mal Ferro Sanol,3 mal tgl 500 mg Vit C,und 3 mal tgl 600 IE Vit E.Ich kenne mich nicht mit Lysinpraeperaten aus,aber auch 3 mal tgl eine dritte Haelfte von 2 Gramm.Die erste Ferro Sanol morgens mit den ersten Teildosen,die zweite

Abends ebenso mit den dritten Teildosen.

Folsäure 5 mg morgens,..kommt hier aber auch auf den Spiegel an.

Ich kenne keine Kombipraeparate,und halte auch nichts davon,weil oft unterdosiert.

gruss Tino

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tina29](#) on Tue, 24 Oct 2006 18:42:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hi tino!

dickes danke für deine antwort!

ich werde meinen folsäurespiegel auch mal abchecken lassen beim arzt!

von den lösferrontabletten hab ich bemerkt das ich durchfall bekomme.

ich hoffe stark das mein arzt mir eiseninfusionen geben wird und ich dabei bzw. danach ferrosanol nehmen kann.

für die dosierungen der hilfsvitamine zur besseren aufnahme von eisen danke ich dir auch!

wenn sich nochwas tut melde ich mich wieder, bis dahin bedanke ich mich sehr für deine liebe hilfe!

Tina!

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Tue, 24 Oct 2006 18:49:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"ich hoffe stark das mein arzt mir eiseninfusionen geben wird und ich dabei bzw. danach ferrosanol nehmen kann."

Besser Spritzen,..infusionen können oxidativen Stress erzeugen.

Warte auch mal was Strike zu deinen Werten sagt.

gruss Tino

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tina29](#) on Tue, 24 Oct 2006 19:20:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hi tino!

ahso...wusste nicht das es auch spritzen anstatt infusionen gibt.

ja werde deinen rat befolgen und mal warten was strike noch sagt.

tina!

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 11:53:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Spritzen ist bei Eisen riskant und unnötig. Es gab mal nen Fall, da hat ein Arzt Patientinnen mit Eisen-Injektionen einen Eisen-Schock (glaub so hieß das) verpasst, dadurch waren die dann wie paralysiert und dann hat er sich an denen verg... .

In der Sendung über diesen Fall, meinten dann Ärzte, dass Eisen-Injektionen allgemein ein unnötiges Risiko bergen und keinen zusätzlichen Nutzen bringen gegenüber oraler Einnahme; oral würde es auch tun und weniger Risiko bergen; so ungefähr war der Wortlaut sinngemäß meine ich mich zu erinnern. Also ich würd orale Aufnahme bevorzugen. Dieser mögliche Schock-Effekt scheint nicht nur an der Dosis zu liegen sondern auch an der Zufuhrart, wenn ich das richtig verstanden hatte.

Wahrscheinlich gibt's auch andere Meinungen, gibt sicher auch Eisen-Injektions-Fans, ich gebe hier nur die Meinung dieses einen Mediziners aus dem TV wieder.

Meine persönliche Meinung:

Orales Eisenpräparat + L-Lysin als Aufnahme-Verstärker ist eine gute Kombi.

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Wed, 25 Oct 2006 13:00:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Spritzen ist bei Eisen riskant und unnötig"

Meinst du Sprizen oder Infusion?

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 13:14:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Mit, 25 Oktober 2006 15:00 "Spritzen ist bei Eisen riskant und unnötig"

---

Meinst du Sprizen oder Infusion?

Der "Arzt" hat das gepritzt meine ich mich zu erinnern. Bei seiner Stieftochter hat er es dann wohl übertrieben gehabt; die ist wahrscheinlich an so einem Schock gestorben, der Fall wurde aber nie 100% aufgeklärt.

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tina29](#) on Wed, 25 Oct 2006 14:09:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

danke euch für eure antworten!

ich war heute beim arzt in der uniklinik aachen innere medizin 3.

dort hat mir der chefarzt prof. karges gesagt das ein ferritinwert von 11 (norm 15 bis 150) doch gar keine beschwerden macht und ich selbst wenn es bestehen bleibt ich keine probleme damit bekomme.

ich könnte auch produkte aus dem schlecker kaufen...die sind halt niedriger dosiert und man muss sie länger einnehmen aber wirken würden die auch.so injektionen oder spritzen wäre viel zu gefährlich

und ich könnte fieber oder venenentzündungen bekommen davon.mein haarausfall würde er keine so großen chancen einräumen selbst bei guten ferritinwerten und ich soll meine hoffnung nicht so hochschrauben.

so ein schwachsinn was der teilweise redet.

ich hab nun ferrosanol und nehme davon eine und eine lösferron als brausetablette täglich.muss halt nun sehen wo ich gutes l-lysin herkrieg.ich hab vitamin c zum eisen genommen als brausetablette (500 mg) und hatte durchfall davon.ohne vitamin c ist der durchfall weg.

also...ich versuch mal mit eisen ( 1 lösferron und 1 ferrosanol) und 2g l-lysin!

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Wed, 25 Oct 2006 14:25:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"so ein schwachsinn was der teilweise redet."

Nicht teilweise,sondern NUR!

Aber schön das du es erkannt hast

Erniedrigtes Ferritin macht nicht nur HA und triggert solchen, sondern macht auch Krebs und Herzerkrankungen.

Kann man Professuren bei Quelle oder Neckermann kaufen?

gruss Tino

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Wed, 25 Oct 2006 14:28:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man müsste mal schauen was die Literatur dazu sagt. Ich weiss nur das Infusionen u.u nicht gut sind.

Sag mal,..war das nicht so ein Crime Tatsachenbericht auf Rtl2 den du da gesehen hast? Ich selbst hab da sowas verschwommen in Erinnerung.

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [Angie65](#) on Wed, 25 Oct 2006 14:31:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fred102 schrieb am Mit, 25 Oktober 2006 13:53 Spritzen ist bei Eisen riskant und unnötig. Es gab mal nen Fall, da hat ein Arzt Patientinnen mit Eisen-Injektionen einen Eisen-Schock (glaub so hieß das) verpasst, dadurch waren die dann wie paralysiert und dann hat er sich an denen verg... .

In der Sendung über diesen Fall, meinten dann Ärzte, dass Eisen-Injektionen allgemein ein unnötiges Risiko bergen und keinen zusätzlichen Nutzen bringen gegenüber oraler Einnahme; oral würde es auch tun und weniger Risiko bergen; so ungefähr war der Wortlaut sinngemäß meine ich mich zu erinnern. Also ich würd orale Aufnahme bevorzugen. Dieser mögliche Schock-Effekt scheint nicht nur an der Dosis zu liegen sondern auch an der Zufuhrart, wenn ich das richtig verstanden hatte.

Wahrscheinlich gibt's auch andere Meinungen, gibt sicher auch Eisen-Injektions-Fans, ich gebe hier nur die Meinung dieses einen Mediziners aus dem TV wieder.

Meine persönliche Meinung:

Orales Eisenpräparat + L-Lysin als Aufnahme-Verstärker ist eine gute Kombi.

Meine Güte - Sachen gibts.....

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tina29](#) on Wed, 25 Oct 2006 14:31:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ach tino...ich könnt da bände drüber berichten was die sich im aachener klinikum für dinge leisten.

ich bin froh das du und die anderen wenigstens da seid und mich umfassend zu unterstützen.

ich bin heute heulend aus der klinik raus weil ich vor wut und enttäuschung nicht anders konnte. die ärzte da haben wirklich bei neckermann ihre abrobation gemacht!

kannst du oder jemand anderes hier mir ein gutes l-lysin produkt empfehlen?

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 21:26:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hehe, jo, deshalb hab ich das Vit C , wieder gelöscht gehabt aus meinem post. Vit C erhöht zwar auch die Aufnahme, aber wenn man Vit C gleichzeitig mit Eisen nimmt, kann man damit ungünstige Reaktionen fördern, glaub da läuft ne oxidative Reaktion ab, wenn ich mich recht erinnere und das wollen wir ja garnicht. Ich frage mich, ob man das Problem auch noch hat, wenn man Vit C und Eisen getrennt einnimmt; also z.B. ne Vit C Lutschtablette und einige Zeit später die Eisen-Kapsel; aber ob dann auch noch der Aufnahmeverbesserungseffekt noch da ist, ist die Frage. Naja, kannst ja das Vit C weglassen, ich hatte auch Probleme mit nem Biiligprodukt aus der Drogerie, welches Eise und Vit C in einer Kapsel hatte. Aber das L-Lysin sollte ok sein.

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 21:28:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Aber auffällig, dass er auch was gegen Injektionen hatte; da scheint was dran zu sein, dass die nicht unproblematisch sind.

---

---

Subject: edit (ot)

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 21:33:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 21:39:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hatte mein L-Lysine damals von hier :

---

<http://www.qhi.co.uk/>

Aber momentan scheinen die das nicht zu haben

Gibt's aber wahrscheinlich in der Apotheke. Ist ja nur eine Aminosäure, ich kann mir nicht vorstellen, dass es da grosse Produktunterschiede gibt; da können die doch nicht viel falsch machen. Ok, der Reinheitsgrad könnte variieren.

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Wed, 25 Oct 2006 22:21:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey Fred,..ich dachte du antwortest mir da oben noch...ich wollte sagen,bzw fragen ob es sich da nicht um diese nachgespielten US Crime Faelle auf Rtl oder so handelte,weil ich das von Eisenspritzen so gar nicht kenne.Infusionen machen,bzw können Organe wie eine insuffiziente Niere überlasten,und beim chronisch kranken Eisenablagerungen erhöhen.Aber Spritzen?Ich meine ich hab das bei meiner eigenen Oma machen lassen,..Eisenspritzen und Epo.Selbst hier muss man aufpassen,..das Haematokrit darf nicht zu hoch schiessen bei Herzinsuffizienz,und der HB auch nicht.Haematokrit Norm,und HB 13,3 bei NYHA-IV.Natürlich muss man auch bei den Spritzen beim chronisch kranken mit hohem CRP und abnormalen Serum-Zytokinen(entzündlich hohes Speichereisen) aufpassen,aber Unfaelle gab es selbst bei multimorbiden in z.b Silverbergs Arbeit nicht.

Ich weiss nicht was man von Fernsehberichten halten soll,und wenn ich mich nicht taeusche,dann hab ich das selber gesehen,...war warscheinlich das was ich oben meinte?

---

---

Subject: Re: siehe unten..

Posted by [tino](#) on Wed, 25 Oct 2006 22:26:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Aerzte verkaufen ihre Mutter und lügen den Mond blau wenn es um ihr Budged geht!

Man darf der Reform keine Chance lassen,..der Reform nicht,und erst recht nicht ihren Kittelschergen!Kittelschergen recherchieren wie alle Aerzte sogut wie nie,...wenn es aber ums Budged geht,wird selbst eine Zeitungssente zum wissenschaftlichen Fakt gemacht!

Siehe Silverberg et.al...Erythropoitin/intravenös Iron/Chronic heart failure.

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Wed, 25 Oct 2006 22:29:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"die ist wahrscheinlich an so einem Schock gestorben, der Fall wurde aber nie 100% aufgeklärt."

Jetzt erinnere ich mich,..das hab ich auch gesehen.Es war diese authentische Verbrechensnachstellung auf Vox oder RTL.

Fred Fred,...ich meine wir könnten ja auch Szenarien aus Gute Zeiten schlechte Zeiten hier zum Gegenstand wissenschaftlicher Diskussionen machen-Milla und der Kreislaufkollaps nach der Spalt Tablette:-))

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 22:41:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<http://www.lebensmittelallergie.info/thread.php?threadid=1227&sid=8b190ee54c09153bf13e6eb8062c78ed>

Da schreibt einer :

"In meinem "Bittere Pillen"-Buch steht: Die Injektion von Eisen sollte wegen der Gefahr schwerer Nebenwirkungen (Schock mit tödlichem Ausgang) nur in begründeten Ausnahmefällen durchgeführt werden."

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 22:50:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hey, das wissen die sogar auf brigitte.de  
zur Erinnerung, das sind die, über die du dich immer lustig machst

<http://www.brigitte.de/foren/showthread.html?t=30630&page=2>

"Zur Injektion von Eisen schreiben sie hier übrigens, dass man dies wegen der Gefahr schwerer Nebenwirkungen (Schock mit tödlichem Ausgang!) nur in begründeten Ausnahmefällen durchführen soll. Ich habe keine Erfahrung mit Eiseninjektionen – finde das aber etwas abschreckend und wollte es Dir nicht vorenthalten."

Ich weiss nicht mehr was für eine TV-Sendung das war; ich meine es war eine Reportage über einen echten Fall. Ich könnte dir auch schreiben, warum der Fall nicht aufgeklärt wurde, aber das ist etwas unappetitlich, darum lass ich das jetzt mal; da kannst du das "wurde nie aufgeklärt" noch so fett anstreichen

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

---

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 23:05:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Und hier noch was für Ferkel

"Bei Ferkeln kann es bei Vitamin E/Selenmangel kurz nach der Eiseninjektion (Eisendextran) zu einem anaphylaktischen Schock kommen, wobei die Tiere sterben (BOLLWAHN, 1967)."

[http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=967478790&dok\\_var=d1&dok\\_ext=pdf&filename=967478790.pdf](http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=967478790&dok_var=d1&dok_ext=pdf&filename=967478790.pdf)

Ich ahne schon was jetzt kommt

Aber ich denke man muss das nicht unbedingt ausprobieren, auch wenn man bis obenhin derart mit Anti-Oxidantien abgefüllt wäre, so dass Rost wieder zu Eisen würde, wenn man ihn anfasst

Wozu das Risiko, wenn man auch orale Eisen-Präparate nehmen kann; naja falls man sie verträgt, aber da gibt's ja inzwischen einige verträgliche Produkte.

---

---

Subject: ok, mit dem lass ich es dann dabei bewenden

Posted by [fred102](#) on Wed, 25 Oct 2006 23:09:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<http://www.eiseninfo.de/therapie.htm>

"Applikationsform

Nach übereinstimmender Meinung ist die parenterale Anwendung (i.m., i.v.) problematisch (z.B. Gefahr von schweren Nebenwirkungen wie anaphylaktischer Schock) und weist gegenüber der oralen Gabe von Eisen keinerlei Vorteile auf. Diese Applikationsform sollte deshalb nur den relativ seltenen Fällen mit schwerem Eisenmangel vorbehaltenen bleiben, bei denen eine verordnete orale Eisentherapie nachgewiesenermaßen unwirksam ist. Bei schwangeren Frauen ist eine parenterale Eisentherapie aus Sicht des Autors prinzipiell abzulehnen."

---

---

Subject: wann richtiger wert

Posted by [Jadaa](#) on Wed, 25 Oct 2006 23:16:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ist bei jedem der Wert von 70 ok, oder woher weiß man wie weit der Wert noch steigen muß, bis es sich auf die Haare auswirkt?

---

---

Subject: Re: @ Fred - stimme voll u. ganz zu  
Posted by [strike](#) on Thu, 26 Oct 2006 07:45:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Fred,

ich kann Dir nur beipflichten, wenn es um die Eiseninjektion geht. Es hat schon zu viele Zwischenfälle gegeben.

Zum Feststellen einer Eisenverwertungsstörung wird man sicher davon Gebrauch machen müssen. Aber wer sich erhofft, hier mal eben durch ein paar Spritzen bequem den Eisenspeicher auffüllen zu können, irrt.

Wenn man sich an all das hält, was begleitend zur oralen Eisenauffüllung empfohlen wird, sollte es kein Problem sein, ans Ziel zu kommen. Man muß natürlich die nötige Geduld mitbringen, denn es kann bis zu 6 Monate dauern, einen nahezu geleerten Speicher wieder einigermaßen zu füllen.

Aber der Körper nimmt ohnehin nur täglich eine bestimmte Menge an Eisen auf, doch dazu muß man mal wieder denken, was ein Problem zu sein scheint.

Denn wie man sehen kann, geht es immer noch beim Eisen um die geliebte 70, bei der dann auf wundersame Weise der Haarausfall verschwinden soll.

Dazu hole ich noch einmal eine kl. Rechnung hoch:

Zitat: Und nun zum altbekannten Eisenmärchen, das da lautet, man solle Eisen über 70 bringen:

Zuerst einmal kann hier ohnehin nicht das Eisen gemeint sein, weil das erheblichen Schwankungen unterliegt, sondern es muß sich um das Speichereisen, das Ferritin, handeln.

Ich gehe mal davon aus, daß eigentlich allen aufgefallen sein müßte, daß es verschiedene Labormethoden gibt u. somit auch verschiedene Normwerte. So ist das auch beim Ferritin. Und diese Normwerte sowie die Maßeinheiten sollte man im Auge behalten, wenn es an das Vergleichen geht.

Ich nehme mal 3 Normwerte, um an denen ein Beispiel anzuführen.

Mein letzter Normwert für Ferritin lag bei 15 bis 420.

Weil ich das erst vor ein paar Tagen in einem anderen Forum gepostet habe, nehme ich die dort aufgeführten Werte.

Wenn jeder – egal welcher Normbereich vorliegt – auf diese magische 70 geht, heißt das im Klartext nur:

Angestrebte 70 beim Normwert 13 – 150 == der Eisenspeicher ist zu 41,61 % gefüllt

Angestrebte 70 beim Normwert 15 – 420 == der Eisenspeicher ist zu 13,58 % gefüllt

Angestrebte 70 beim Normwert 30 – 300 == der Eisenspeicher ist zu 14,81 % gefüllt

Man kann sehr gut sehen, wie unterschiedlich die Eisenspeicher gefüllt sind, wenn sich jeder nach dieser 70 richtet und Maßeinheiten u. Normbereiche außer Acht läßt.

Manchmal zahlt es sich aus, ein wenig nachzudenken, denn dann kann man feststellen, daß diese überlieferte 70 wohl keinem was bringen wird.  
Auf jeden Fall kann man sehen, daß die so oft hochgelobten 70 in Wirklichkeit nur sehr wenig Speichereisen bedeuten können, je nach Labor, je nach Normbereich.

LG strike

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 09:21:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"wird vielfach behauptet, dass die Beimengung von Vitamin C (wie sie Dir auch schon geraten wurde) zu Eisenpräparaten die Aufnahmefähigkeit des Körpers verbessert. Dies ist aber lt. einer Studie längst widerlegt! Wenn Du also Eisen in Verbindung mit Vitamin C nimmst wird die Aufnahme des Eisens deswegen nicht gesteigert!"

Ach ja...

...komm schon Fred,..wenn du so weiter machst,zitiere ich Verona Feldbusch:-)!

---

---

Subject: Re: ok, mit dem lass ich es dann dabei bewenden

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 09:25:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"und weist gegenüber der oralen Gabe von Eisen keinerlei Vorteile auf."

Also solche Schockreaktionen werden in fast allen IV und IM Spritzen als seltene aber mögliche NW aufgeführt.Jedes Fremdeiweiss kann z.b so etwas in sehr seltenen Faellen machen.Laut Literatur(und die gibt es millionenfach),ist Eisen in Spritzen vertretbar da ungefaehrlich,und in jedem Falle effektiver wie die Orale Gabe.

Schau dir doch mal die Literaturen auf die ich hingewiesen habe an.

---

---

Subject: Re: @ Fred - stimme voll u. ganz zu

Posted by [b.linda](#) on Thu, 26 Oct 2006 09:29:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

strike schrieb am Don, 26 Oktober 2006 09:45

Denn wie man sehen kann, geht es immer noch beim Eisen um die geliebte 70, bei der dann auf wundersame Weise der Haarausfall verschwinden soll.

---

Strike, das hatte ich schon in deinem anderen Beitrag zum Thema gelesen und mich damals schon gefragt, ob es denn einen Prozentwert ("Speicher" zu 70% gefüllt) als Anhaltspunkt gibt. Da durch die unterschiedlichen Normbereiche die 70 nichts aussagt. Gibt es Erfahrungswerte bzgl. der prozentualen Werte?

Weißt du da was?

Auf wieviel versuchst du dein Eisen zu bringen, du nimmst doch Ferro Sanol, wenn ich mich richtig erinnere?

Linda

---

Subject: Re: dann darf sich auch niemand gegen Grippe impfen lassen-an beide,Strike u Fred!

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 09:36:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

SSSSSSSSSSSSSSSSSS

PräparatWirkstoffHerstellerPZNATCDetailsuche

Grippe Impfstoff STADA® 2005/2006 Suspension zur Injektion (RP)

WirkstoffeInfluenza-Virusantigene

HerstellerSTADApHarm

ATC-EinordnungJ - Antiinfektiva, systemisch

>

J07 - Impfstoffe

>

J07B - Virale Impfstoffe

>

J07BB - Influenza-Impfstoffe

>

J07BB02 - Influenza, gereinigtes AntigenZusammensetzung

1 Impfdos. (0,5 ml) enth.: gespaltene, inaktivierte Influenza-Viren (vermehrt in Hühnereiern) je 15 µg entspr. den jeweils aktuellen Empfehl. d. WHO (f. d. nördl. Hemisphäre) u. d. Europ.

Gemeinschaft. Sonst. Bestandt.: Pufferlsg. aus Natriumsalzen (Na-chlorid, Dinatriumhydrogenphosphat-Dihydrat), Kaliumsalzen (K-chlorid, K-dihydrogenphosphat), Wasser f. Inj.-zwecke; in Spuren Hühnereiproteine, Hühnerprotein, Neomycin, Formaldehyd, Octoxinol 9.

Anwendung

Z. Vorbeug. d. echten Virusgrippe (Influenza), bes. b. Pers. m. erhöht. Risiko f.

Influenza-bedingte Komplik. Siehe auch jew. aktuelle STIKO-Empfehlungen ([www.rki.de](http://www.rki.de)).

Gegenanzeigen

Überempfindlk./Allergie auf Hühnereiproteine, Hühnerprotein, Neomycin, Formaldehyd, Octoxinol-9. Akute behandlungsbed. od. fieberhafte Erkrank.

#### Anwendungsbeschränkungen

Vors. b. bestehender Allergie/Überempfindlichk. od. falls gesundheitl. Probleme nach früherer Impfung aufgetreten sind. Allerg. Reakt. mögl., bis hin zum Schock. B. Schwächung d. Immunsystems od. immunsuppressiver Behandl. Beeinträchtigung d. Impferfolgs mögl.

#### Schwangerschaft

Keine Hinw. auf negative Auswirk. auf d. ungeb. Kind od. auf Schwangere. Anw. kann ab dem 2. Drittel d. Schwangersch. in Betracht gezogen werden. Die Verabreich. d. Impfstoffes wird b. Schwangeren mit Erkrank., die d. Risiko Influenza-bedingter Kompl. erhöhen, unabhängig v. Stadium d. Schwangerschaft empfohl.

#### Stillzeit

Kann verwendet werden.

#### Nebenwirkungen

Lok. Reakt.: Rötung, Schwell., Schmerzen, Ekchymose, Verhärtungen. Allgem. Unverträglichk.-reakt.: Fieber, Unwohlsein, Schüttelfrost, Müdigk., Kopfschm., Schwitzen, Muskel- u. Gelenkschm. Diese Reakt. verschwinden gewöhnl. nach 1-2 Tagen ohne Behandl. Allgem. Hautreakt. einschließl. Pruritus, Urtikaria od. nicht näher spezifizierte Hautausschläge. Neuralgien, Parästhesien, Krämpfe, vorüberg. Thrombozytopenie. Allerg. Reakt. d. in selt. Fällen zum Schock führen können. Vaskulitis, m. vorüberg. Beteilig. d. Nieren. Neurolog. Erkrank. wie Enzephalomyelitis, Neuritis u. Guillain-Barré-Syndr.

#### Wechselwirkungen

Bei gleichz. Verabreich. and. Impfstoffe kann es möglicherw. verstärkt zu NW kommen. Immunsuppr. Behandl. kann d. Impferfolg beeinträchtigen. Falsch pos. Ergebn. v. serolog. ELISA-Tests z. Nachweis v. Antikörpern gg. HIV 1, Hepatitis C u. besond. gg. HTLV1 mögl. Western-Blot-Verf. widerlegt diese Ergebn. Vorübergehende falsch pos. Reakt. könnten auf eine IgM-Antwort auf den Impfstoff zurückzuführen sein.

#### Warnhinweise

Der Impfstoff darf auf keinen Fall intravasal gegeben werden! Wie bei allen injizierbaren Impfst. kann es in selt. Fällen zu einer bedrohl. allerg. Reakt. nach d. Impfung bis zum Schock kommen. Daher sollten geeign. Mittel zur Akutbehandl. bereit stehen (Adrenalin, Kortikosteroide, Antihistaminika, Volumenauffüllung, Sauerstoff) u. eine angemess. Überwachung durchgeführt werden.

#### Dosierung

Kdr ab 3 J., Jugendl. u. Erw.: 1 x 0,5 ml. Kdr. im Alter v. 6 Mo. bis unter 3 J.: 1 x 0,25 ml. Kdr. (bis zum vollendeten 11. Lebensj.), die noch nie gegen Grippe geimpft wurden, sollten frühestens 4 Wo. nach d. ersten Impfung eine zweite Dosis erhalten. Angaben gekürzt. Näheres s. Fach- u. Gebrauchsinfo. 05/05

Kein Arzt würde das bei einer Grippeimpfung dramatisieren! Bei Eisen/Ferritindefiziten mact

man das,..weil es aus Sicht biochemischer Versager nicht lebensnotwendig ist.

Und was das zurechtzimmern bz des Budgets betrifft,siehe mein anderen Post.

Also,..ehrlich Leute.

---

---

Subject: Re: @ Fred - stimme voll u. ganz zu @ b. linda

Posted by [strike](#) on Thu, 26 Oct 2006 09:58:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mir ging/geht es eigentlich darum, daß man bei der Ursachenforschung selbst mal nachdenkt (und nicht nur denken läßt ) und gerade solche Dinge wie diese 70 werden immer wieder aufgegriffen, ohne sich mal einen Kopf zu machen, wie denn das überhaupt vonstatten gehen soll.

Zitat:Strike, das hatte ich schon in deinem anderen Beitrag zum Thema gelesen und mich damals schon gefragt, ob es denn einen Prozentwert ("Speicher" zu 70% gefüllt) als Anhaltspunkt gibt. Da durch die unterschiedlichen Normbereiche die 70 nichts aussagt. Gibt es Erfahrungswerte bzgl. der prozentualen Werte?

Irgendwo hat mal ein sogen. Haarspezialist sich dahingehend geäußert, daß bei Frauen der durch Eisenmangel verursachte Haarausfall ohnehin nur behoben werden kann, wenn der Ferritinspeicher mit einer gewissen Menge gefüllt ist.

Wie schon oben erwähnt, ist das aber nicht einfach übertragbar.

Man muß die verschiedenen Referenzbereiche beachten, man muß die Normeinheiten beachten. Also nicht Äpfel mit Birnen vergleichen.

Außerdem steht dem entgegen, daß das Ferritin auf Entzündungen reagieren kann u. dann ansteigt, ohne daß sich am Eisenstatus was verändert hat.

Wie schon mal geschrieben, kann selbst die Einnahme von Aspirin das Ferritin für einen gewissen Zeitraum zu 20 % ansteigen lassen.

Und es gibt durchaus Personen, die Kopfstehen können (im übertragenen Sinn, versteht sich) und das Körpereisen nicht über einen bestimmten Punkt hinaus bringen. Da spielen dann versch. Faktoren eine Rolle.

Zitat:Auf wieviel versuchst du dein Eisen zu bringen, du nimmst doch Ferro Sanol, wenn ich mich richtig erinnere?

Ja, ich nehme Ferro sanol duodenal.

Ich peile keinen bestimmten Zielwert an, gerade weil ich weiß, was sich da alles abspielt u. mit reinspielt. Ich richte mich in allererster Linie nach dem Befinden u. mache ab u. an eine Verlaufskontrolle.

Gerade wenn man ein SD-Problem hat, muß man eben öfter einen Blick auf die Eisenwerte werfen.

Wichtig ist ja dabei auch, daß alle anderen Werte zum Ferritin passen, denn was nützt mir ein Ferritin von 100, das ich kürzlich hatte u. ich anhand der anderen Werte sehen muß, das da was nicht stimmen kann. Wenn man dann Pech hat u. auch das Transferrin reagiert auf die Entzündung, bleibt einem nur das rote Blutbild.

Mit Hashi hat man ja immer wieder mal einen Entzündungsschub, es ist ja eine chron. Entzündung u. somit war das auch bei mir der Fall. Aufgrund des roten Blutbildes konnte ich sehen, daß was nicht stimmen konnte. Die nächste Untersuchung ergab dann wieder einen für mich \*normalen\* Ferritinstand, der auch zu den anderen Parametern paßte.

Ich kann abschließend nur sagen, daß nicht nur auf das Ferritin starren sollte. Natürlich sollte es nicht zu niedrig liegen, sondern so, daß die üblichen Parameter gut liegen, daß also z. B. die Erys groß und rot genug sind.

Es gibt genügend Leute, die mit relativ niedrigem Körpereisen gut zurechtkommen u. keinen Haarausfall haben, schließlich sollte man die Homöostase nicht vergessen. Diese zusammen mit dem täglich aufgenommenen Eisen kann schon ausreichen, daß sich alles gut die Waage hält.

LG strike

---

---

Subject: Re: wann richtiger wert  
Posted by [tina29](#) on Thu, 26 Oct 2006 10:00:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

also ich bin kein experte aber ich würde sagen das ab wert 70 die haare nicht mehr soviel ausfallen dürften vorausgesetzt der haarausfall liegt am eisenmangel.  
ich hab allerdings hier im forum artikel gelesen wo steht das ab 70 bis 140 die haare wieder gut spriessen sollen bei vorausgegangenem eisenmangel.

mal sehen was die experten aber hier noch zu deiner frage sagen werden.ich bin ja auch nur laie!

---

---

Subject: Re: wann richtiger wert  
Posted by [Jadaa](#) on Thu, 26 Oct 2006 10:22:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich überlege, wenigstens während meiner Periode ca. 50 mg ab und an einzunehmen. Ich bin mir sicher, daß mein Eisenstatus noch nicht optimal ist, traue mich aber natürlich nicht, einfach so weiter zu substituieren. Habe 1 Monat, nachdem ich aufgehört habe Eisen einzunehmen, Veränderungen an den Fingernägeln bemerkt und führe das auch darauf zurück. Mal sehen..

---

---

Subject: Re: @ Fred - stimme voll u. ganz zu @ b. linda

---

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 10:23:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Außerdem steht dem entgegen, daß das Ferritin auf Entzündungen reagieren kann u. dann ansteigt, ohne daß sich am Eisenstatus was verändert hat."

Das steht der Haargeschichte gar nicht entgegen! Man sieht ja wenn Ferritin, Thrombozyten, oder CRP erhöht ist, ..dann steht das dem entgegen, sonst nicht.

Ich weiss, ..wenn du liest das etwas von HAARExperten kommt, ..drehst du am Rad:-)

gruss tino

---

---

Subject: Re: wann richtiger wert

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 10:25:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

dürften vorausgesetzt der haarausfall liegt am eisenmangel.

...die Ursache spielt gar keine Rolle, ..selbst bei PCO-S verbessert sich die Alopezie durch korrektur erniedrigtem Ferritin.

---

---

Subject: Re: wann richtiger wert

Posted by [b.linda](#) on Thu, 26 Oct 2006 11:01:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke strike, das war ein super erklärender Beitrag!

Ich stelle hier lauter dämliche Fragen, weil man einen Arzt sowas eben nicht fragen kann. Also muss man selber lernen. Es ist bloß etwas problematisch, die Fülle der im Internet angebotenen Informationen richtig zu "verwerten", weil nicht immer alles richtig ist oder von Vorwissen ausgegangen wird oder nur die Hälfte der Infos enthalten sind.

Da ist es sehr schön, hier den Infomüll etwas sortieren und recyceln zu können

Linda

---

---

Subject: Re: @ Fred - stimme voll u. ganz zu @ tino

Posted by [strike](#) on Thu, 26 Oct 2006 11:05:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino, würdest Du mir bitte einen Gefallen tun u. Dir mal im Archiv durchlesen, was da bisher alles zum Ferritin gepostet worden ist?

Ich denke mal, daß nicht noch von Dir WH kommen müssen.

Zitat:"Außerdem steht dem entgegen, daß das Ferritin auf Entzündungen reagieren kann u. dann ansteigt, ohne daß sich am Eisenstatus was verändert hat."

Das steht der Haargeschichte gar nicht entgegen!Man sieht ja wenn Ferritin,Thrombozyten,oder CRP erhöht ist,..dann steht das dem entgegen,sonst nicht.

Beachte bitte das Fettgedruckte, denn darauf beziehe ich mich.

Hier widersprichst Du Dir doch selbst, denn wenn das Ferritin erhöht ist, würde Otto Normalverbraucher annehmen, daß der Speicher tatsächlich bis zu dieser Höhe gefüllt ist u. ohnehin auf eine weitere Eisenzufuhr verzichten. Daher auch immer von mir der Hinweis, sämtliche erforderlichen Parameter zu bestimmen.

Der Speicher ist aber eben bei Infektionen oder Autoimmunerkrankungen nicht so weit gefüllt.

Zitat:Biochemische Marker des Eisenstoffwechsels wie das Ferritin repräsentieren nur bei Gesunden und unkomplizierten Eisenmangelzuständen die Speichereisenreserve. Sie sind aber, weil erhöht, ein schlechter Indikator bei Entzündung/Infektion, Autoimmunerkrankung, hepatozellulärer Erkrankung, Alkoholismus, Hypothyreose und der Einnahme oraler Kontrazeptiva.

Auch hier also zum wiederholten Male:

Wenn das Ferritin als Akute-Phase-Protein \*reagiert\* - also ansteigt, heißt das nicht, daß Eisen fehlen muß. Das Eisen ist einfach nur vom Körper umgelagert worden.

Zitat:Ich weiss,..wenn du liessst das etwas von HAARexperten kommt,..drehst du am Rad:-) Da mußt Du mich verwechseln, es ist wohl das erste Mal, daß ich den Begriff Haarexperte benutze. Nach meinem Kenntnisstand ist das eher ein Begriff, den Du des öfteren - meist im verächtlichen Zusammenhang - benutzt hast.

LG strike

---

Subject: Re: Nachtrag: Bei einem akuten Infekt...  
Posted by [strike](#) on Thu, 26 Oct 2006 11:23:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was ganz sicher auch nicht bekannt ist:

Bei einem akuten Infekt sollte man mit der Eiseneinnahme aussetzen.

---

---

Subject: Re: @ Fred - stimme voll u. ganz zu @ tino

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 11:40:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Der Speicher ist aber eben bei Infektionen oder Autoimmunerkrankungen nicht so weit gefüllt."

Hae?

Bei meiner eigenen Oma war früher mal im Rahmen einer Entzündung das Eisen bei 17, und das Ferritin bei fast 350 (weit über norm). Unter Substitution. Es hat sich nach Korrektur der Entzündung wieder ordnungsgemäss umverteilt.

Ich gebe dir ja recht wenn du meinst das Haarwissenschaftler die dinge oft viel zu isoliert sehen.

gruss tino

---

---

Subject: Re: zitat

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 11:43:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Speichereisen (Ferritin)

Normwerte

Der Normwert für diesen Parameter liegt bei Frauen  
zwischen 30 und 150 µg / l

und bei Männern

zwischen 30 und 300 µg / l.

Heparin-Plasma

Klassifizierung

Eisenstoffwechsel

Med. Erläuterungen

Ferritin ist ein Protein, das Eisen speichert. Es befindet sich vor allem in der Leber, im Knochenmark und in der Milz. Es ist der sensibelste Wert, um einen Eisenmangel nachzuweisen, da Speichereisen schon vermindert sein kann, wenn es noch keine anderen Anzeichen für Eisenmangel gibt. Ein erhöhtes Ferritin ist ein Zeichen für gestörten Eisenstoffwechsel, der durch Tumorerkrankungen oder Entzündungen hervorgerufen werden kann oder für Eisenüberladung z. B. durch vermehrte Bluttransfusionen oder Eisenspeicherkrankheiten (Hämochromatose).

IK 01/05

---

---

Subject: Re: @ Fred - stimme voll u. ganz zu @ tino  
Posted by [strike](#) on Thu, 26 Oct 2006 12:18:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:"Der Speicher ist aber eben bei Infektionen oder Autoimmunerkrankungen nicht so weit gefüllt."

Da hast Du Dir gerade den Satz rausgesucht, mit dem ich nochmal betonen wollte, daß der Speicher nicht richtig gefüllt ist bei Infektionen. Weitere Erklärung beim nächsten Absatz...

Zitat:

Bei meiner eigenen Oma war früher mal im Rahmen einer Entzündung das Eisen bei 17, und das Ferritin bei fast 350 (weit über norm). Unter Substitution. Es hat sich nach Korrektur der Entzündung wieder ordnungsgemäß umverteilt.

Genau das, was ich immer sage. Das Eisen (freie) ist umgelagert worden u. dadurch steigt das Ferritin. Diese Steigerung ist aber nur vorübergehend, also keine echte Speicherfüllung. Sie verschwindet wieder mit Abklingen der Entzündung o. des Schubs.

Anschließend stellt sich der Speicher wieder so dar wie vorher u. das kann dann sehr viel niedriger sein.

Wenn man also nicht alle Parameter bestimmt u. beachtet, kann man sich erheblich schaden. Oder aber man lehnt sich zurück mit einem Ferritin, das nur für einen bestimmten Zeitraum so hoch ist.

Dann hätten wir ja damit alle Klarheiten beseitigt.

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????  
Posted by [fred102](#) on Thu, 26 Oct 2006 12:24:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Don, 26 Oktober 2006 11:21 "wird vielfach behauptet, dass die Beimengung von Vitamin C (wie sie Dir auch schon geraten wurde) zu Eisenpräparaten die Aufnahmefähigkeit des Körpers verbessert. Dies ist aber lt. einer Studie längst widerlegt! Wenn Du also Eisen in Verbindung mit Vitamin C nimmst wird die Aufnahme des Eisens deswegen nicht gesteigert!"

Ach ja...

...komm schon Fred,..wenn du so weiter machst,zitiere ich Verona Feldbusch:-)!

Ich weiss nicht wen du da zitierst, aber ich bin es nicht  
Wer hat das geschrieben ?

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 12:27:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Ich weiss nicht wen du da zitierst, aber ich bin es nicht  
Wer hat das geschrieben ?"

Ein maedchen von Brigitte.de,das du zitiert hast:-)

---

Subject: Re: alles klar (ot)

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 12:29:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

frhdf

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tina29](#) on Thu, 26 Oct 2006 14:03:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich möchte mal was einwerfen und zwar benutze ich seit rund 2 wochen dieses umstrittene  
fabao haartonikum.

heute habe ich bemerkt das meine haare wellig sind nach dem fönen und lockiger sind.ich muss  
dazu sagen das ich seit langem glattes kraftloses haar hatte obwohl ich immer locken gehabt  
habe.nun zeichnet sich so langsam volumen und wellen aus die hoffentlich zu meiner alten  
lockenpracht führen.

ich bin so happy....trotz meines noch bestehenden eisenmangels.

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [fred102](#) on Thu, 26 Oct 2006 16:40:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

tino schrieb am Don, 26 Oktober 2006 14:27"ich weiss nicht wen du da zitierst, aber ich bin es  
nicht

Wer hat das geschrieben ?"

Ein maedchen von Brigitte.de,das du zitiert hast:-)

Und was hat das jetzt mit unserem Thema INJEKTIONEN zu tun

Es geht doch gerade nicht darum ob Vit C gut ist oder schlecht.

Diesen Mädchen zitiert auch nur dieses Buch "Bittere Pille". Ich kenne das Buch nicht, kann  
sein, dass da auch Müll drin steht. Muss ich jetzt für den gesamten Inhalt des Buches gerade

stehen, nur weil ich bzw. dieses Mädchen und andere einen Satz daraus zitiert haben, von dem ich meine, das er richtig ist ? Ich habe auch nicht den post des Mädchens ganz gelesen, muss ich auch nicht, denn ich habe auch nicht vor für alles was dieses Mädchen oder alles was jemals auf Brigitte.de gepostet wurde gerade zu stehen. Ich habe nur diesen einen Satz hier zitiert, der wiederum von dem Mädchen und anderen (siehe andere link) aus dem "Bittere Pille"-Buch zitiert wurde, kurz gesagt, ich habe ein zitiertes Zitat zitiert \*lol\*, was das Mädchen sonst noch so schreibt oder in dem Buch sonst noch so steht ist mir relativ Schnuppe :

"Zur Injektion von Eisen schreiben sie hier übrigens, dass man dies wegen der Gefahr schwerer Nebenwirkungen (Schock mit tödlichem Ausgang!) nur in begründeten Ausnahmefällen durchführen soll. Ich habe keine Erfahrung mit Eiseninjektionen – finde das aber etwas abschreckend und wollte es Dir nicht vorenthalten."

DARUM geht es doch, um INJEKTIONEN, HALLO jemand Zuhause ? Wir reden hier nicht von Vit C gut oder schlecht.

Aber weil du ja so gerne englische Texte magst :

Intravenous iron dextran in clinical medicine.

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list\\_uids=6154155&query\\_hl=9&itool=pubmed\\_docsum](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list_uids=6154155&query_hl=9&itool=pubmed_docsum)

"Because anaphylactoid reactions are serious and unpredictable, IV iron dextran should be used only when iron deficiency anemia cannot be treated adequately with oral iron."

Fatal anaphylaxis after intravenous iron dextran.

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?itool=abstractplus&db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=abstractplus&list\\_uids=1123602](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?itool=abstractplus&db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=abstractplus&list_uids=1123602)

Pulmonary edema: atypical anaphylactoid reaction to intravenous iron dextran.

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?itool=abstractplus&db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=abstractplus&list\\_uids=9382172](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?itool=abstractplus&db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=abstractplus&list_uids=9382172)

"Anaphylactic reactions to iron dextran in dialysis patients are not uncommon. "

Pathogenesis of anaphylactoid reactions to intravenous iron.

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list\\_uids=10676741&query\\_hl=9&itool=pubmed\\_docsum](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list_uids=10676741&query_hl=9&itool=pubmed_docsum)

Es scheint aber neue Infusions-Präparate zu geben, die besser sind als die alten, hier ein Artikel von diesem Monat. Fragt sich, ob die Ärzte hier schon so neues Zeug haben oder immernoch das alte Zeug verwenden.

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list\\_uids=17027669&am p;query\\_hl=9&itool=pubmed\\_docsum](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=AbstractPlus&list_uids=17027669&am p;query_hl=9&itool=pubmed_docsum)

Sodium ferric gluconate complex in hemodialysis patients: adverse reactions compared to placebo and iron dextran.

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?itool=abstract plus&db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=abstractplus&am p;list\\_uids=11967034](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?itool=abstract plus&db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=abstractplus&am p;list_uids=11967034)

"CONCLUSION: SFGC is well tolerated when given by intravenous push without a test dose. SFGC has a significantly lower incidence of drug intolerance and life-threatening events as compared to previous studies using iron dextran. The routine use of iron dextran in hemodialysis patients should be discontinued."

[http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?itool=abstract plus&db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=abstractplus&am p;list\\_uids=9592894](http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?itool=abstract plus&db=pubmed&cmd=Retrieve&dopt=abstractplus&am p;list_uids=9592894)

Tina kann ja mal ihren Arzt fragen, was er ihr gespritzt hätte, wenn es dazu gekommen wäre. Wäre interessant zu erfahren, ob das noch iron dextran ist oder das neue Zeug.

Also ich denke man muss halt nicht unbedingt ein vermeidbares Risiko eingehen, wenn man auch eine weniger riskante Alternative hat, wie die orale Eisen-Zufuhr in diesem Fall. Es gibt wahrscheinlich auch Ausnahmefälle (siehe Zitat), bei denen mancher Arzt Injektionen vertreten würde, aber das sind schwere Fälle, die z.B. ein Absorptionsproblem haben oder orales Eisen absolut nicht vertragen usw.; liegt so ein Ausnahmefall bei tina29 vor ? Muss sie mit ihrem Arzt zusammen abwägen; ich habe z.B. früher schon Probleme mit oralem Eisen gehabt, hatte aber auch ein schlechtes Billigprodukt.

Macht was ihr wollt, ich hab euch darauf hingewiesen, dass Eisen-Injektionen umstritten sind; ich persönlich würde erstmal mit ner oralen Zufuhr beginnen und wenn die nichts bringt bzw. ich sie nicht vertragen würde, dann kann man immernoch über Injektionen nachdenken, just my 2 cents.

---

Subject: Re: dann darf sich auch niemand gegen Grippe impfen lassen-an beide,Strike u Fred!

Posted by [fred102](#) on Thu, 26 Oct 2006 16:51:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was soll denn wieder dieses lustige "SSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS" ?  
Beisst du ?

Der Unterschied zwischen Impfungen und den Eisen-Injektionen, von denen wir hier gerade reden, ist, dass es für Impfungen keine risikoärmere Alternative gibt. Erst neulich sind wieder welche an Impfungen gestorben; den Effekt von einer Impfung kannst du aber nur durch eine Impfung erzielen.

Bei der Eisensubstitution sieht das anders aus. Du kannst entweder die effektivere aber riskantere Injektion wählen oder die sicherere orale Zufuhr wählen.

Ich kenn mich mit dem Thema nicht aus, wollte euch nur drauf hinweisen, dass ich über Injektionen warnende Meinungen gehört habe.  
Und tschüss.

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 16:57:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich dachte du wolltest mit mir über die Brigitte diskutieren, waere ok von mir aus,..its more easy than publications:-)

Zu diesem Artikel:

Four hundred seventy-one adult patients and ten adult prisoner volunteers received 2,099 intravenous (IV) injections of iron dextran (Imferon), usually 250 to 500 mg at less than 100 mg/min.

Schau dir mal an wieviele Probanden.

Intravenous iron supplies enough iron to permit RBC formation greater than 50 mL/day and repletion of tissue iron. Tissue iron did not always supply iron at an optimal rate. Hemoglobin production was higher after IV than oral or intramuscular iron

das ist auch gut so,..bei gesunden zumindest.

if the hemoglobin level was less than 9 g/dL.

Three life-threatening immediate anaphylactoid and eight severe delayed reactions were observed.

Merkst du,..so viele Probanden,und so wenig Unglücksfaelle...

Ich meine das passiert sicher bei allen Injektionsmedikamenten mal ab und zu,..da es bei allen Medikamenten(auch Antibiosen) zu solch einer Reaktion kommen kann.

There were no deaths. Delayed reactions were more frequent in women and collagen-vascular diseases and less frequent in pregnancy. Because anaphylactoid reactions are serious and unpredictable, IV iron dextran should be used only when iron deficiency anemia cannot be treated adequately with oral iron.

Die anderen Arbeiten zaehlen nicht für gesunde,da es Dyalysepatienten waren.Diese sind total oxidativ überladen,dann macht Eisen ganz klar schaden wenn es zu schnell wirkt.Sie sollten denern NAC geben,das reduziert die kardialen Todesfaelle.

Die eine Arbeit war Eisen im Tropf,..da weiss ich das es verheerend wirken kann.

Aber danke für deine Mühe,..trotzdem meine ich das diese NW eher selten sind,..die obere Studie zeigt es.

Cotrim Forte,ein Uro Antibiotikum das 1000 mal tgl in D verordnet wird,kann dich auch killen.

---

Subject: Zu spät! Bin bereits gegen Grippe geimpft - wie jedes Jahr ohne Probleme \*lach\* ot

Posted by [strike](#) on Thu, 26 Oct 2006 16:58:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Subject: Re: Hänge mich auch gern hier ran.....

Posted by [strike](#) on Thu, 26 Oct 2006 17:01:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

2. Stufe; Eiseninjektionen, Eiseninfusionen

Nach Entwicklung eines großen Eisendefizits durch andauernde, starke Blutverluste (über 100 ml Blut am Tag) lässt sich der Verlust nicht mehr mit oraler Therapie in annehmbarer Zeit ausgleichen. Liegt der Hb-Wert unter 10,5 g/dl (6,5 mmol/l) ist die Injektionstherapie schneller wirksam. Grundsätzlich sollte Eisen nicht ausschließlich intravenös verabreicht werden. Unsachgemäße Injektionen können andauernde „Tätowierungen“ in der Haut hinterlassen.

Diese „Tätowierungen“ können ebenso wie die richtigen Tattoos mit Metallfarbe Probleme machen, wenn es um die MRT-Untersuchungen geht. Wer Pech hat, hat dann im wahrsten Sinne des Wortes ein eingebranntes Loch o. Löcher im Pelz!

Zur 1. Stufe gehören all die Dragees, Tropfen, Säfte, Tabletten etc.

LG strike

---

---

Subject: Re: dann darf sich auch niemand gegen Grippe impfen lassen-an beide,Strike u Fred!

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 17:11:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bei der Eisensubstitution sieht das anders aus. Du kannst entweder die effektivere aber riskantere Injektion wählen oder die sicherere orale Zufuhr wählen.

Richtig was du sagst,bei Eisen haben wir Alternativen,bei Grippeimpfung nicht.

Aber gut das du das risikoärmere Praepperat gefunden hast,...hat jemand von euch den Stoff schon als zugelassenes Medikament ausfindig gemacht,und hier vorgeschlagen?Wenn nicht mach ich es,..natürlich immer so wenig Risiko wie nötig.

Trotzdem,..diese NW kann bei so ziemlich jedem dritten Medikament auftreten.

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 17:15:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bei Ferkeln kann es bei Vitamin E/Selenmangel kurz nach der Eiseninjektion (Eisendextran) zu einem anaphylaktischen Schock kommen, wobei die Tiere sterben (BOLLWAHN, 1967)."

genau,..wenn Mensch oder Tier starken oxidativen Stress haben,ist Eisen IV gefaehrlich.Z.b bei Herz oder Nierenminsuffiziez.IV Tropf ist gefaehrlicher wie Injektionen.

---

---

Subject: Re: Eisenmangel richtig beheben, aber Wie????

Posted by [fred102](#) on Thu, 26 Oct 2006 17:16:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich habe die Artikel verstanden und gemerkt was da steht, das musst du mir ganz sicher nicht sagen, ich habe sie ja selber reingestellt.

Es geht darum , dass Injektionen zwar effektiver sind aber riskanter und man nicht unbedingt gleich mit dem riskanten anfangen muss, wenss auch anders gehen könnte.

---

Soo einen grosser Unterschied zwischen Infusionen und intravenös injiziertem Eisen sehe ich nun übrigens nicht. Wird beides sehr schnell wirken. Und selbst intramuskulär gespritztes Eisen, wir wahrscheinlich einen drastischeren Anstieg im Blut verursachen als eine orale Gabe. Aber intramuskulär is auch nich so doll, da streiten sie sich drum, obs nun Krebs verursachen kann oder doch nich so wild ist ==> aber wenn die sowas nicht sicher wissen, dann müssen wir doch nicht unbedingt hergehen und es am eigenen Körper herausfinden, wens auch ne risikoärmere Alternative gibt. DAS ist mein Punkt.  
Furchtbar, du stellst dich heute wieder mal absichtlich taub; ich bin mir sicher, dass jeder ausser dir hier meinen Punkt verstanden hat.

---

---

Subject: Re: Eiseninjektionen-Praeparat der Wahl  
Posted by [tino](#) on Thu, 26 Oct 2006 17:25:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

..sollte dieses sein...nach Freds Recherche ist ein Schock hier noch unwarscheinlicher.

08.B.1.1. Ferrlecit® 40 mg/-62,5 mg

Rp Ferrlecit® 40 mg/-62,5 mg Injektionslösung bzw. Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung (Mono)

Sanofi-Aventis

---